

# GEMEINDE REINGERS

3863 Reingers 81

Tel.: 02863/8208, Fax: Dw 4

Internet: [www.reingers.at](http://www.reingers.at), e-mail: [gemeinde@reingers.at](mailto:gemeinde@reingers.at)

## Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Freitag, 15.12.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt Reingers, Sitzungssaal

Anwesend waren:

### **Vorsitzender:**

Bgm. Andreas Kozar

### **Gemeinderäte:**

GR Markus Böhm  
GGR Franz Inhofner  
Vizebgm. Stefanie Lendl  
GGR Franz Ludwig  
GR Ing. Bernhard Josef  
GR Christoph Straka (ab 19:15 Uhr)  
GR Bernhard Strohmayer  
GR Stefan Wagner  
GR Norbert Weinelt  
GR Wilhelmine Weinstabl

### **Entschuldigt und abwesend war:**

GGR Hermann Mader  
GR Jasmina Perzi  
GGR Walter Redl  
GR Ing. Stefan Weinstabl

### **Schriftführer:**

Andreas Kozar

## Tagesordnung:

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2017
2	Voranschlag 2018
3	Beschlüsse zum Voranschlag 2018
4	Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022
5	Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Zwettl
6	Vergabe von Subventionen an Feuerwehren und Vereine
7	Wohnbauförderung der Gemeinde, Auslegung Richtlinien
8	Abschaffung des Pflegeregresses, Resolution
9	Gemeindeärztliche Leistungen, Abschluss eines Werkvertrags
10	Friedhofsgebührenordnung – Korrektur des Beschlusses vom 13.09.2017
11	Bauhof der Gemeinde Reingers – Personal- und Fahrzeugausstattung
12	Grundpacht in der KG Grametten, Parz. Nr. 61/6
13	Gemeindewohnung Reingers 43/3 – Vermietung
14	Weihnachtsgabe an Gemeindebedienstete
15	Berichte des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden sowie der Gemeinderäte für Jugend, Bildung, Energie

Der Bürgermeister eröffnet um 19:15 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er verliest den als Beilage ./A bezeichneten Dringlichkeitsantrag, mit dem er die Aufnahme des Punktes „Grundverkauf in der KG Hirschenschlag“ als Punkt 13 der heutigen Tagesordnung beantragt. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme dieses Punktes zu.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit ergibt sich für die heutige Sitzung folgende, geänderte Tagesordnung:

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2017
2	Voranschlag 2018
3	Beschlüsse zum Voranschlag 2018
4	Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022
5	Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Zwettl
6	Vergabe von Subventionen an Feuerwehren und Vereine
7	Wohnbauförderung der Gemeinde, Auslegung Richtlinien
8	Abschaffung des Pflegeregresses, Resolution
9	Gemeindeärztliche Leistungen, Abschluss eines Werkvertrags
10	Friedhofsgebührenordnung – Korrektur des Beschlusses vom 13.09.2017
11	Bauhof der Gemeinde Reingers – Personal- und Fahrzeugausstattung
12	Grundpacht in der KG Grametten, Parz. Nr. 61/6
13	Grundverkauf in der KG Hirschenschlag
14	Gemeindewohnung Reingers 43/3 – Vermietung
15	Weihnachtsgabe an Gemeindebedienstete
16	Berichte des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden sowie der Gemeinderäte für Jugend, Bildung, Energie

## Protokoll:

<b>1</b>	<b>Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2017</b>
<p>Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2017 wurde den Klubsprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugestellt. Weil gegen die Abfassung dieses Sitzungsprotokolls keine Einwände erhoben werden, erklärt es der Vorsitzende für genehmigt.</p>	

<b>2</b>	<b>Voranschlag 2018</b>
<p>Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2018 ist in der Zeit vom 20.11.2017 bis einschließlich 04.12.2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Erinnerungen hierzu wurden keine eingebracht.</p> <p>GR Straka erscheint während der Diskussion und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Verhandlungen und Abstimmungen teil.</p> <p>Der Vorsitzende erläutert einzelne Ansätze und beantwortet die Fragen der Gemeinderatsmitglieder.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes:          Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2018 in der vorliegenden Fassung genehmigen.          Beschluss: Der Antrag wird angenommen.          Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	



<b>3</b>	<b>Beschlüsse zum Voranschlag 2018</b>
<p>Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die zu fassenden Beschlüsse zum Voranschlag 2018.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Abgaben, insbesondere die jährlich festzusetzenden Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,</li> <li>2. die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 57.732,72,</li> <li>3. den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 80.000,00 und</li> <li>4. den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.</li> </ol> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	
<b>4</b>	<b>Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022</b>
<p>Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass mit dem Voranschlag für das Jahr 2018 auch der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Reingers für die Planungsperiode 2018 - 2022 zu beschließen ist.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Planungsperiode 2017 - 2021 in der vorliegenden Fassung genehmigen. Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	
<b>5</b>	<b>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Zwettl</b>
<p>Der Bürgermeister teilt mit, dass er im Sommer zufällig mit dem Bürgermeister von Langschlag, Herrn Gottsbachner Herbert zusammengetroffen ist. Er ist gleichzeitig Obmann des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Zwettl. Vor kurzem waren die Gemeindevertreter von Haugschlag und Reingers in Zwettl und haben mit den Verbandsvertretern Gespräche geführt. Der Verband besteht im Abgabebereich aus 26 Mitgliedsgemeinden, davon befinden sich 2 nicht im Bezirk Zwettl (Raabs und Vitis). Der Verband könnte die Einhebung der Grundsteuer, der Kommunalsteuer, Interessentenbeitrag übernehmen. Er verrechnet dafür pauschal 3 % der eingehobenen Abgaben. Für das Jahr 2016 hätte die Verbandsentschädigung bei einem Abgabenertrag von € 84.797,40 € 2.543,92 betragen. Der Betrag entspricht ungefähr dem Brutto-Monatsbezug eines Bediensteten ohne Dienstgeberabgaben. Eine Monatsarbeitszeit kann man durchaus für die Arbeiten ansetzen, derzeit wird aber vor allem das Mahnwesen vernachlässigt. Bei geschätzten 500 Briefen, die es jährlich zu versenden gilt, entstehen schon Portokosten in Höhe von € 340,00. Mit der Aufsichtsbehörde wurde die Thematik besprochen. Die Abt. IVW3 sieht einen möglichen Beitritt positiv. Es sollte auch eine Kooperationsförderung in Höhe von € 30.000,00 für den Beitritt zu lukrieren sein.</p> <p>Bei der Sitzung des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd in der Vorwoche wurde das Thema ebenfalls angesprochen, weil die beiden Verbände in Kontakt stehen. Entgegen dem vor einigen Jahren geäußerten Standpunkt ist nun auch der GUV Gmünd bereit, für einzelne Gemeinden die Abgabeneinhebung zu übernehmen. Es sollen die gleichen Bedingungen wie beim Verband Zwettl gelten.</p> <p>GR Wagner verlässt die Gemeinderatssitzung. Unter diesem Tagesordnungspunkt soll darüber diskutiert werden und die Angelegenheit dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Der Gemeinderat steht dem Plan, die Abgabeneinhebung auf den Gemeindeverband Gmünd zu übertragen, aufgeschlossen gegenüber. Deshalb soll die Abstimmung darüber in der ersten Sitzung des Jahres 2018 erfolgen.</p>	



**6****Vergabe von Subventionen an Feuerwehren und Vereine**

Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Subventionsansuchen eingelangt sind:

- FF Illmanns
- FF Gemeinde Reingers
- FF Leopoldsdorf
- DOERN Hirschenschlag
- Bike.Fit Union Waldviertel
- Gesellschaft für ganzheitliche Förderung

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge folgende Subventionen gewähren:

FF Leopoldsdorf:

Grundförderung für 2 Fahrzeuge in Höhe von € 400,00

Für die Teilnahme an Leistungsbewerben € 0,00

10 % der nachgewiesenen Bekleidungsausgaben, das sind € 267,70

FF Gemeinde Reingers:

Grundförderung für 2 Fahrzeuge: € 400,00

Für die Teilnahme an Leistungsbewerben € 0,00

10 % der nachgewiesenen Bekleidungsausgaben, das sind € 239,85

FF Illmanns:

Grundförderung für 1 Fahrzeug in Höhe von € 200,00

Für die Teilnahme an Leistungsbewerben € 0,00

10 % der nachgewiesenen Bekleidungsausgaben, das sind € 193,38

Sportverein Reingers: € 363,36

Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH: € 0,22 pro Einwohner, das sind bei 633 Hauptwohnsitzern € 139,26

Dorferneuerung Hirschenschlag: Materialkostenübernahme Stolz auf unser Dorf, das sind € 1.377,20.

Bike.Fit Union Waldviertel: Sportvereinsförderung € 200,00 + Aufstockung auf € 550,00 für Dressenankauf

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Seit der Sitzung des Gemeindevorstandes ist nun auch ein Ansuchen des Vereins „Leben in der Region Litschau“ eingelangt. Mit dem Ansuchen ersucht der Verein um eine Förderung, um Essen auf Räder, Bauernmarkt und Postpartnerschaft aufrechterhalten zu können. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich dabei um Leistungen handelt, die von mehreren Organisationen angeboten werden und deren Betrieb nicht durch Gemeindegeldsubventionen finanziert werden könne. Er beantragt deshalb, der Gemeinderat möge das Ansuchen des Vereins Leben in der Region Litschau ablehnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7****Wohnbauförderung der Gemeinde, Auslegung Richtlinien**

Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund der Fertigstellung des Bauvorhabens von Familie Denk auch die gemeindeeigene Wohnbauförderung abgerechnet werden kann. Sie wurde noch nach den alten Richtlinien abgewickelt. Familie Denk hat bei der Bezahlung der Aufschließungsabgabe 30 % einbehalten, Frau Denk hat dafür den Hauptwohnsitz in Reingers angemeldet, der zwischenzeitlich wieder abgemeldet wurde. Nach den damaligen Richtlinien bestand für einen Hauptwohnsitz 20 % Nachlass, für Zweitwohnsitzer 10 %. Es ist nun die Frage zu klären, wie die Richtlinien ausgelegt werden sollen.

Antrag des Gemeindevorstandes:



Der Gemeinderat möge die nicht mehr in Geltung befindlichen Richtlinien derart interpretieren, dass ein Nachlass von 10 % nur in jenen Fällen gewährt wird, wenn kein Hauptwohnsitz im geförderten Objekt errichtet wird. Somit sind im gegenständlichen Fall 10 % der ursprünglich vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe nachzuzahlen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8 Abschaffung des Pflegeregresses, Resolution**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Nationalrat die Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen hat und dafür nur eine vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden in Aussicht gestellt hat. Dies würde dem Stabilitätspakt widersprechen, weil die Gemeinde nicht konsultiert worden sind. Deshalb ersucht der Gemeindebund, dass die übermittelten Resolutionen flächendeckend beschlossen werden, um gegenüber dem Bund eine entsprechende Verhandlungsposition erreichen zu können.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **9 Gemeindeärztliche Leistungen, Abschluss eines Werkvertrages**

Der Bürgermeister teilt mit, dass Dr. Müller auf den Abschluss eines Werkvertrages für gemeindeärztliche Leistungen hingewiesen hat. Gegenüber der derzeitigen Abrechnungspraxis tritt dadurch keine Änderung ein. Der Vertrag wird aber bei der Ärztekammer hinterlegt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Werkvertrag mit Dr. Müller laut dem vorliegenden Muster beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **10 Friedhofsgebührenordnung – Korrektur des Beschlusses vom 13.09.2017**

Der Bürgermeister teilt mit, dass neuerlich ein Fehler unterlaufen ist. Sowohl im Beschluss als auch in der Kundmachung wurde von einer 30-jährigen Gebühr für die Urnengräber ausgegangen, sodass der Beschluss vom 13.09.2017 neuerlich zu korrigieren wäre.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Beschluss vom 13.09.2017 mit der Ausnahme aufrechterhalten, dass im § 2 Abs. 1 das Benützungsrecht für Urnennischen auf 10 Jahre festgelegt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **11 Bauhof der Gemeinde Reingers – Personal- und Fahrzeugausstattung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass ihn Herr Pleha informiert hat, nicht mehr als Mitarbeiter des Bauhofs zurückkehren zu können. Für den Winterdienst konnte wieder Herr Macho gewonnen werden.

Der Voranschlag 2018 wurde bereits auf Basis eines Bauhofmitarbeiters erstellt.

Weil die Aktion 50+ insofern aufgewertet wird, als die Arbeitskräfte bis zum 30.06.2019 eingestellt werden können und mit Johann Schleritzko ein Mitarbeiter aus der Gemeinde förderfähig wäre, haben der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin mit dem Bauhofleiter gesprochen. Auch er kann sich mit dieser Variante anfreunden. Der Gemeinderat stimmt deshalb einhellig zu. Ein Beschluss ist dafür nicht erforderlich, weil es sich um keine Personalaufnahme handelt.

Die Gemeinderatsmitglieder Christoph Straka, Markus Böhm, Franz Inhofner, Walter Redl, Bernhard Josef, Norbert Weinelt und Hermann Mader sollen darüber beraten, welche Fahrzeuge für den Bauhof erforderlich sind.



<b>12</b>	<b>Grundpacht in der KG Grametten, Parz. Nr. 61/6</b>
<p>Der Vorsitzende verliest das Ansuchen des DI Dr. Siegfried Pfandler vom 02.10.2017. Darin begehrt er, dass für die Inanspruchnahme des Grundstücks 61/6 im Zusammenhang mit Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Grametten eine monatliche Benützungsgebühr in Höhe von € 40,00 verrechnet wird.</p> <p>Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher haben ein Schreiben an Dr. Pfandler gerichtet, in dem sie ihm eine Entschädigung für 2 Monate (Juni und Dezember) in Höhe von jeweils € 40,00, zu entrichten von der Dorfgemeinschaft Grametten, oder den Kauf der benötigten Fläche zum Preis von € 5,00 pro Quadratmeter angeboten haben.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes:  Der Gemeinderat möge für den Fall, dass Dr. Pfandler das Kaufangebot annimmt, die benötigte Fläche zum Preis von € 5,00 pro Quadratmeter ankaufen.</p> <p>Weil von Dr. Pfandler bis zum Sitzungstermin keine Reaktion eingelangt ist, kann auch kein Beschluss gefasst werden.</p>	

<b>13</b>	<b>Grundverkauf KG Hirschenschlag</b>
<p>Bgm. Kozar verliest das Ansuchen der Familie Dr. Wolfgang und Dr. Brigitte Weinstabl vom 30.09.2017, mit dem sie den Erwerb der Grundstücke 5 und 6/3 der KG Hirschenschlag für ihre Kinder beantragen. Die übliche Bauverpflichtung wird natürlich akzeptiert, darüber hinaus haben sie allerdings beantragt, dass diese auf weitere fünf Jahre ausgedehnt werden möge, sofern kein Bedarf von Dritten an den Grundstücken angemeldet wird.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes:  Der Gemeinderat möge die Grundstücke Nr. 5 und 6/3 der KG Hirschenschlag an Familie Weinstabl zum Preis von € 7,00 pro m<sup>2</sup> verkaufen. Sollte innerhalb von fünf Jahren ab Vertragsdatum kein Baubeginn erfolgen, möge ein Rückkaufsrecht für die Gemeinde in Kraft treten. Die Käufer stimmen in diesem Fall zu, dass bei anderweitigem Bedarf nach Ablauf der fünf Jahre eine Eigentumsübertragung an einen möglichen neuen Interessenten erfolgen kann.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	

<b>14</b>	<b>Gemeindewohnung Reingers 43/3 – Vermietung</b>
<p>Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Miete der Gemeindewohnung Reingers 43/3, die derzeit in Bau befindlich ist, eine Bewerbung von Franz Zimmermann, Reingers 55 und von Herrn Daniel Sohr, vorliegt. Daniel Sohr hat seine Bewerbung telefonisch am 11.12.2017 zurückgezogen.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes:  Der Gemeinderat möge die Gemeindewohnung Reingers 43/3 ab dem 01.02.2018 an Herrn Daniel Sohr zu den ausgeschriebenen Konditionen vermieten.</p> <p>Aufgrund des Rückzugs von Daniel Sohr beantragt GGR Franz Inhofner, der Gemeinderat möge die Wohnung bis zur Fertigstellung auf Wohnen im Waldviertel, reingers.at und per Inseraten bewerben.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	

<b>15</b>	<b>Weihnachtsgabe an Gemeindebedienstete</b>
<p>Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund des nicht durchgeführten Betriebsausfluges der Spielraum gegeben wäre, die 8 Bediensteten mit Einkaufsgutscheinen in Höhe von € 50,00 für die geleistete Arbeit anlässlich des Weihnachtsfestes zu belohnen.</p> <p>Er beantragt, den Bediensteten einen Gutschein entweder vom Gasthaus/Kaufhaus Riedl oder Gasthaus/Kaufhaus Uitz im Wert von je € 50,00 zu übergeben.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	



Der Bürgermeister ersucht die Obleute der Ausschüsse um ihre Jahresberichte.

Vizebgm. Lendl als Obfrau des Ausschusses für Familie, Kindergarten, Volksschule weist auf den Eröffnungstermin des Turnsaals mit LR Schwarz am 18. Jänner 2018 hin. Außerdem teilt sie mit, dass einmal pro Monat an 2 Stunden Tschechisch in den Unterricht eingebaut wird. Aufgrund des Kinderfaschings 2017 wurde in der Dorferneuerung Hirschenschlag die Idee geboren, das Dach der Hanfhalle zu dämmen. Dies regt sie hiermit an, der Vorschlag findet breite Zustimmung.

GGR Inhofner als Obmann des Ausschusses für Liegenschaften teilt mit, dass Christian Müllner derzeit die Windwurfschäden beseitigt. Eine Durchforstung sollte ebenfalls in nächster Zeit stattfinden.

GGR Ludwig teilt für den Tourismusausschuss mit, dass die Ortspläne sowohl in Papierform als auch als Tafeln geliefert wurden. Beim Hanfkirtag konnte für die Vereine ein Nettoerlös in Höhe von € 1.521,00 erzielt werden. Insgesamt wurden von den Dorfgemeinschaften dafür 253 Stunden geleistet.

GR Wilhelmine Weinstabl teilt mit, dass die Bildungsgemeinderätin ein Bücherregal im Wartezimmer des Arztes befüllt haben. Damit soll den Patienten neben den Gästen des Freizeitzentrums die Möglichkeit geboten werden, Bücher unverbindlich zu entnehmen.

Der Energiebeauftragte teilt mit, dass er im Energiebericht keine Auffälligkeiten entdeckt hat. Einen genauen Bericht wird er nach eingehender Beschäftigung mit dem Energiebericht abliefern.

In seinem Bericht informiert der Bürgermeister zunächst über die eingelangte Förderungszusage des NAFES für die Parkplätze in Reingers in Höhe von € 13.500,00. Er wird versuchen, zumindest einen Teil der zugesagten Förderung für den Hanfpark verwenden zu können.

Hinsichtlich des Feuerwehrhauses Leopoldsdorf berichtet der Bürgermeister über das durchgeführte Bürgerforum. Wenn der Ort in die Aktion „Dorferneuerung kompakt“ einsteigt, wäre eine Unterstützung bis zum Ausmaß von € 20.000,00 möglich.

Aufgrund eines gelungenen Beispiels in Grafenschlag, bei dem ein Jugendrat veranstaltet wurde, um die Interessen, Sorgen und Nöte der Jugendlichen zu erfahren und erfolgreich verlaufen ist, schlägt der Bürgermeister vor, diesen auch in der Gemeinde Reingers durchzuführen. Die Gemeinderäte stimmen diesem Vorschlag einhellig zu.

Bgm. Kozar teilt weiters mit, dass die Gemeinde für eine Bundesheerangelobung 2019 vorgemerkt ist.

2018 soll aufgrund einer Initiative der Europäischen Union WLAN für Gemeinden des ländlichen Raumes gefördert werden, sodass nach der Investition von der Gemeinde lediglich die Betriebskosten zu tragen wären. Sobald dementsprechende Fördercalls geöffnet werden, wird er deshalb den Ort Reingers einreichen.

Der Rettungs- und Krankentransportvertrag wurde vom Roten Kreuz übermittelt. In Abänderung zum Beschluss vom September möchte die Bezirksstelle den Punkt in den Vertrag wieder aufnehmen, der eine Kürzung des jährlichen Rettungsdienstbeitrages infolge außerordentlicher Zuschüsse verhindert. Die Gemeinderäte können sich mit diesem Vorschlag anfreunden.

Zum 85. Geburtstag soll auch wie bisher lediglich über Einladung persönlich gratuliert werden.

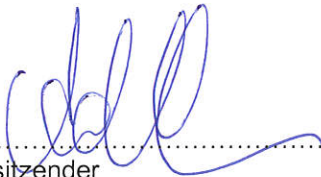
Der Bürgermeister weist auf das Problem mit überhöhten Heizkosten für die Gebäude Reingers 2 und 81 hin. Es werden sicher haustechnische Maßnahmen erforderlich sein, die von der Gemeinde als Gebäudeeigentümerin zu übernehmen sind.

Abschließend informiert der Bürgermeister über das Vorhaben des Bike.Fit Vereins, einen Pump-Track-Trail am Gelände des derzeitigen Tennisplatzes zu errichten. Die geschätzten Kosten liegen

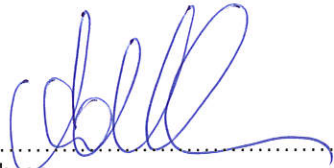


bei ca. € 100.000,00. Neben einer 60 %igen Leader-Förderung kommt von der Kleinregion ein Beitrag in Höhe von € 10.000,00, die Sportabteilung des Landes steuert max.15 % bei, die Sportunion ca. € 10.000,00, sodass die Gemeinde mit dem Investitionszuschuss des Finanzausgleichsgesetzes in Höhe von € 12.000,00 das Vorhaben ausfinanzieren könnte. Der Gemeinderat befürwortet dieses Vorhaben ausdrücklich, sodass der Bürgermeister es einerseits in den Nachtragsvoranschlag einarbeiten und auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung setzen wird.

Um 22:30 Uhr dankt der Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern für die aktive Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung.



Vorsitzender



Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am ..23.03.2018..



Klubsprecher ÖVP



Klubsprecher SPÖ